

Inhalt

Vorwort des Herausgebers	XI
Entstehung und Veröffentlichung der <i>Klavierschule</i>	XIII
Die Clavierinstrumente	XV
Die Bedeutung des Traktats für die heutige Aufführungspraxis .	XVIII

Klavierschule (1789)

(Verzeichnis, erstellt nach den originalen Kapitelüberschriften)

Vorerinnerung	
Einleitung	1

Erstes Kapitel

Erster Abschnitt	
Von der Abtheilung des Klavieres in Oktaven	33
Von der Benennung der Noten	36
Von den Schlüsseln	37
Von der Benennung der Noten	40
Von den Versetzungszeichen	42
Zweyter Abschnitt	
Von den Intervallen	53
Von den Tonleitern	57
Von den Tonarten	62
Von der Vorzeichnung	64
Von den Tonarten der Alten (Kirchentöne)	68
Dritter Abschnitt	
Von der Geltung der Noten	70
Von den Punkten	80
Von den Pausen	83
Vierter Abschnitt	
Vom Takte	88
Fünfter Abschnitt	
Von der Bewegung eines Tonstückes	108
Von dem Charakter eines Tonstückes	114

Sechster Abschnitt

Von verschiedenen Nebenzeichen und Kunstwörtern 118

Zweytes Kapitel. Von der Fingersetzung

Erster Abschnitt

Von der Fingersetzung überhaupt 129

Zweyter Abschnitt

Von der Fingersetzung bey stufenweise fortschreitenden einstimmigen Gängen 146

Dritter Abschnitt

Von der Fingersetzung bey zweystimmigen Sätzen (Doppelgriffen) und von einigen daraus entstehenden Sprüngen 157

Vierter Abschnitt

Von der Fingersetzung bey drey- und vierstimmigen Sätzen, und von einigen daraus entstandenen Passagen 177

Fünfter Abschnitt

Von einigen Passagen &c. welche abwechselnd mit beyden Händen gespielt werden müssen, und von dem so genannten Ueberschlagen und Eindringen der Hände 186

Drittes Kapitel. Von den Vor- und Nachschlägen

Erster Abschnitt

Von den Vorschlügen überhaupt 200

Zweyter Abschnitt

Von den veränderlich langen Vorschlügen (Vorhalten) 209

Dritter Abschnitt

Von den unveränderlich kurzen Vorschlügen 219

Von kurzen und zweifelhaften Vorschlügen 222

Von kurzen Vorschlügen 228

Vierter Abschnitt

Von den Nachschlägen 230

Viertes Kapitel. Von den wesentlichen Manieren

Erster Abschnitt

Von den Manieren überhaupt 235

Von den wesentlichen Manieren überhaupt	239
Zweyter Abschnitt. Von den wesentlichen Manieren, welche durch kleine Nötchen angedeutet werden	
Von dem Anschläge (Doppelvorschläge)	241
Von dem Schleifer	245
Von dem Schneller	251
Dritter Abschnitt. Von den wesentlichen Manieren, die durch ein bestimmtes Zeichen angedeutet werden	
Von dem Triller überhaupt	252
Von dem Triller ohne Nachschlag	256
Vom Triller mit dem Nachschlage	258
Vom Triller mit dem Zusatze von unten	267
Vom Triller mit dem Zusatze von oben	269
Von dem voraus geschickten Triller	270
Von dem Pralltriller	271
Von dem Mordenten	275
Von dem Zusammenschlage	279
Von dem Battement	281
Von dem Doppelschlage	282
Vierter Abschnitt. Von den zusammengesetzten, und einigen andern Manieren	
Vom geschnellten Doppelschlage	287
Vom Doppelschlage (mit einem Zusatze) von unten	289
Vom prallenden Doppelschlage	290
Von der Bebung	293
Von dem Arpeggio	294
Von dem Zurückschlage	298
Fünftes Kapitel. Von den willkührlichen Manieren	
Erster Abschnitt	
Von den Verzierungen der Fermaten	299
Zweyter Abschnitt	
Von den verzierten Kadenzen	308
Dritter Abschnitt	
Von den willkührlichen Manieren, oder Zusätzen und Veränderungen, wodurch ein Tonstück verschönert werden kann	322

Sechstes Kapitel. Von dem Vortrage

Erster Abschnitt

Vom Vortrage überhaupt, und von den allgemeinen Erfordernissen dazu 332

Zweyter Abschnitt

Von der Deutlichkeit in der Ausführung 334

Von den zu accentuirenden Tönen 336

Von der musikalischen Interpunction 340

Dritter Abschnitt

Von dem Ausdrücke des herrschenden Charakters 347

Von der zum Ausdruck erforderlichen Stärke und Schwäche . . . 350

Vom Stoßen, Tragen und Schleifen der Töne 354

Vom schweren und leichten Vortrage 358

Vierter Abschnitt

Von der zweckmäßigen Anwendung der Manieren, und von gewissen andern Mitteln, welche zum guten Vortrage erfordert werden, oder doch einigermaßen mitwirken 365

Fünfter Abschnitt

Von der Nothwendigkeit des eigenen richtigen Gefühles für alle in der Musik auszudrückende Empfindungen und Leidenschaften 369

Vom zweckmäßigen Eilen und Zögern 371

Vom Tempo rubato 374

Anhang

Vorerinnerung 376

Erster Abschnitt

Von verschiedenen Ausdrücken, welche sich zunächst auf das Klavierspielen beziehen 376

Von der Temperatur 379

Stimmung nach der gleichschwebenden Temperatur 384

Stimmung nach der Kirnbergerschen ungleichschwebenden Temperatur 386

Zweyter Abschnitt

Von verschiedenen in der Musik überhaupt gewöhnlichen Ausdrücken 386

Dritter Abschnitt	
Von den vorzüglichsten Instrumentalstücken	390
Vierter Abschnitt	
Von verschiedenen Tanz- und andern kleinen Tonstücken	399
Fünfter Abschnitt	
Vom Style, von der Manier, vom Kontrapunkte und von der Umkehrung	403
Register der gewöhnlichsten Kunstwörter und Ausdrücke	(409)
Druckfehler	(420)
Zwölf Handstücke zum Gebrauche beym Unterrichten	
No. 1. Arioso. Poco Adagio	(1)
No. 2. Allegro	2
No. 3. Andantino	3
No. 4. Minuetto	4
No. 5. Trio	5
No. 6. Larghetto amoroso	6
No. 7. Polonoise	8
No. 8. Poco Largo	9
No. 9. Marcia. Maestoso	10
No. 10. Arietta. Andantino con espressione	12
No. 11. Sonatina. Allegretto grazioso	13
No. 12. Finale. Allegro	14
Zwölf Handstücke in moderner Notation	17